Fol Thorv. i Warschau
Dresden?

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

Bester verehrter Freund

Daß Sie glücklich in Dresden angekommen, auf wen Sie wieder am Dienstag nach Warschau abgereist waren ist und durch Umstände welche Sie sehen, erzählt werden, und wünsche nur ich sehr daß Sie nun auch glücklich wieder hier seyn mögen, wo wir aber von der Güte des Herrn Bonthapidan daß wir und Nachricht wann Sie Warschau verlassen die Nachgesandten Nachricht giebt.

Die Königl. Eisenguß Werk welche auch die Schale gegossen welche Sie sahen, hat in dieser Tage die glücklichsten Versuche gemacht, welche alles übertroffen an Schönheit welches ich gemacht gesehen habe. Dabei übersendet ich Ihnen Erlauchter Freund zur eigenen Ansicht ein Gedicht über ein Wachsmodell welches in Sand geformt ist dieses ist in Metalle gegossen, mehrere größere Stücke sind aus Schwere als dieses Stück, ohnerachtet die Sculpturen nicht tiefer ist, es ist von demselben Modelleur Koenig welcher auch die Schale modellirt hatte. Humboldt kamen Jetzt Tage auch Ihre Abreise an, bedauerten daß Sie nicht noch gewartet zu

18/9 1820 39

1820.

zu sehen, u. hoffe es ist gesunden. Hr. v. Bülow u. Bräutigam d. Fräulein Gebrüder ist auch aus England zurückgekommen u. die Hochzeit wird nun nicht weit weg gehen. Auch Theodor v. Hedemann, sind in Regel auf Himelb. Gute bei Letzterem alle Freunde u. Bekannte Ihnen auf's freundlichste Grüßen bestellen, ebenso auch St. Keith u. Wach.

Nun haben Sie recht u. behalten mich lieb

Ihr

aufrichtig ergebener Freund

Chr. Bauer

Berlin am 18 Sept. 1820.

Nb. Hiermit ist die Metallbasrelief mit auf Ihrem Wunsch um d. Hopfgarten zu zeigen